



EDITORIAL

KIRCHE: WAS TUN DIE?

So lautete der Titel des Jugendgottesdienstes TakeAway im Januar. Ja, was tun die eigentlich? Wie verstehen wir uns? Die Kirche kann unterschiedlich verstanden werden: Theologisch-geistlich als Leib Christi. Doch die Kirche wird oft mit der Kirche als Gebäude identifiziert. Und wie sehen Sie die Kirche? Im vergangenen Jahr hat die Kirchenpflege eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Verena Amsler (www.amslermarketing.ch) beauftragt, sich Gedanken zum grafischen Erscheinungsbild zu machen. Ein neues Logo soll die Zugehörigkeit der vielen Gruppen zur Kirche Brittnau erkennen lassen.

Zum Signet mit Dach und Kugel: Der Bogen, der das Dach symbolisiert weist auf das Zentrum mit dem grossen I-Punkt, der Mitte als Treffpunkt unserer Kirchgemeinde hin. Der geschwungene Bogen geht aus vom markanten Storchennest auf dem Kirchendach, das den lokalen Bezug zu Brittnau schafft und auf die «Nestwärme» hinweist. Das Dach zeigt die schützende Aufgabe Gottes. Er schenkt uns über unsern Leben ein beheimatendes Dach, Wärme und Gemeinschaft. Es ist offen gegenüber dem Himmel und will einladen.

Nun zurück zur Frage dieses Editorials: Was tun die eigentlich in der Kirche? Sie schaffen sich ein neues visuelles Erscheinungsbild. Was zählt jetzt mehr: Das Sein oder der Schein? Tatsächlich, ohne Inhalt ist auch das beste Design



hinfällig. Doch es ist wie mit einem Geschenk an Weihnachten. Wenn ich einen lieben Menschen beschenke, verpacke ich das Präsent in schönem Papier, ich gebe mir (hoffentlich) alle erdenkliche Mühe beim Verpacken. Es ist also nicht falsch zu sagen: Die Kirche will ihr Geschenk hervorheben. Das Geschenk Gottes, der als allmächtiger Gott - so paradox es ist - im kleinen Kind Mensch wurde. Das zeigt das neue grafische Erscheinungsbild auch auf. Und auch Sie sind immer wieder neu eingeladen, hinter die Geschenkverpackung zu schauen und den Inhalt des Geschenkes zu entdecken.

Sämi Wagner

IN DIESER NUMMER:

Was tun die?

Voranzeige
Jugendgruppe Insight

Wer ist Lukas Leuthold?
Stark und schwach